

## **LAN-Review CyberLAN beta.seven 20.-22.08.2010**

Und erneut ist eine weitere LAN unserer LAN-Reihe zu Ende gegangen. Die Gäste sind alle wohlbehalten zu Hause angekommen und die ersten persönlichen Feedbacks sind ebenfalls schon im entsprechenden Forum zu finden.

Neben den persönlichen Eindrücken der Teilnehmer, soll dieses Review vor allem dazu dienen, die LAN aus der Sicht der Orgas zu beleuchten und so auch einen kleinen Blick „hinter die Kulissen“ ermöglichen.

Die LAN an sich begann offiziell am Freitag, den 20.08.2010 um 18 Uhr. Allerdings waren die Orgas zwecks Vorbereitung und Aufbau schon ab 13 Uhr vor Ort. Die LAN war für 20 Leute geplant wurden und somit wurde das Netzwerk, der Strom und auch der Sitzplan darauf ausgelegt.

Wir hatten vier separate Stromkreise gelegt, so dass maximal nur fünf Rechner an einem Stromkreis – der zudem noch mit 20A abgesichert war – hingen bzw. gehangen hätten, wenn denn 20 Leute zur LAN erschienen wären. Es ist also stromtechnisch für ausreichend Kapazität gesorgt. Dies wird auch zur session.seven im November so bleiben.

Das Netzwerk war wie gewohnt schnell, dank des Netgear GS116 Gigabit-Switches, welches im Einsatz war. Wären wirklich 20 Leute anwesend gewesen, so wäre ein gutes HP Procurve 2524 Switch zum Einsatz gekommen – diese Switches werden im November genutzt werden.

Durch das stabile Netzwerk – es gab nicht einen einzigen Netzwerkausfall – war das Zocken auf den Servern sehr angenehm. Auf dem Call of Duty 2 public Server, den wir für diese LAN gestellt haben, konnte man durchschnittliche Pings von 10 verzeichnen. Und mit diesem geringen Ping kann man durchaus zufrieden sein.

Die Patches und Tools, die man auf LAN meist benötigt, konnte man sich vom ftp-Server ohne Probleme downloaden – teilweise mit Geschwindigkeiten von bis zu 70 MB/sek - dem Gigabitnetzwerk sei Dank.

Neben dem public-Server und dem ftp gab es auch ein funktionierendes Intranet mit Turnieranmeldung und Forum. Leider wurde von beidem nicht wirklich viel Gebrauch gemacht, aber diejenigen, die es nutzten, konnten zumindest deren 100%ige Funktionalität bestätigen. Beim Intranetserver und dem ftp gab es einige kleinere Probleme, die hochgeladenen Bilder zu downloaden. Dieses Problem wird natürlich zeitnah behoben werden und im November nicht mehr existieren – da geloben wir Besserung.

Auch das im Intranet integrierte Cateringsystem (Foodcenter) wird im November voll einsatzfähig sein und euch somit zur Verfügung stehen. Zum Catering selbst muss man sagen, dass es ausgezeichnet geschmeckt hat. Das örtliche Bistro, welches faktisch auch zum Hotelkomplex gehört, bietet preiswerte und qualitativ hochwertige Speisen an. Hier wird der typische LANgänger sicher fündig werden, denn von Pizza über Pasta bis Döner ist alles vorhanden. Da das Bistro neben den LANgästen auch die regulären Hotelgäste sowie „Laufkundschaft“ bedient, kann es bei starker Frequentierung zu etwas längeren Wartezeiten kommen. Doch dafür ist auch garantiert, dass zum Beispiel die Pizza, sobald sie aus dem Ofen kommt, direkt zum Kunden geliefert wird. Bei den Fastfoodeinrichtungen oder anderen Pizzabringdiensten weiß man nicht wirklich, wie lange das Essen schon in sogenannten Warmhalteboxen liegt. Fakt ist – das Essen dort ist gut und preiswert.

Es bestand auch zur LAN die Möglichkeit ein eigenes Apartment zum Schlafen zu mieten. Dies ist besonders für jene LANgänger gedacht, die nicht gern auf Isomatte und im Schlafsack schlafen wollen. Diese spezielle Möglichkeit des Übernachtens werden wir auch zur session.seven anbieten – nähere Informationen werden in den nächsten Wochen veröffentlicht werden. Natürlich ist in dem Schlafapartment nicht nur das Bett nutzbar, sondern auch die apartmenteigene Dusche. Natürlich gab es auch einen separaten Schlafraum für jene Gäste, die sich nicht unbedingt in ein kostenpflichtiges Bett legen wollten.

Das gesamte Umfeld trug auch zur guten Atmosphäre bei. So ist nicht nur die Location an sich ansprechend und sauber, sondern auch der Innenhof des Hotelkomplexes bestens geeignet, um mal ein wenig vom Zocken abzuschalten und frische Luft zu schnappen. Die Tische und Stühle sind ansprechend und bequem und mit gut 80cm pro Gamer dürfte genügend Platz auf den Tischen vorhanden sein.

Gegen Sonntagmittag machten sich dann die Teilnehmer nach Hause auf – nachdem wir noch eine schöne Runde World in Conflict gezockt haben. Das Team CNG hofft sehr, dass es allen Gästen gefallen hat und würde sich sehr darüber freuen, alle bekannten Gesichter im November zur CyberLAN session.seven (26.-28.11.2010) wiederzusehen.

In diesem Sinne – bis bald.

Team CNG